



HANS

Hühnerfeld - Altenwald - Neuweiler - Sulzbach

Gemeindebrief

20. MÄRZ 2020:
FRÜHLINGSANFANG



Foto: Lotz

Evangelische Kirchengemeinde
Sulzbach/Saar

März/April/Mai 2020 - Ausgabe 21



Jesus Christus spricht:
Wachet!



MARKUS 13,37

Monatspruch MÄRZ 2020

Foto: iStock



Es wird
gesät verweslich und
wird **auferstehen**
unverweslich.



1. KORIN. 15,42

Monatspruch APRIL 2020



Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder
mit der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4, 10

Monatspruch MAI 2020

Foto: iStock

Auf ein Wort, liebe Gemeinde!

Aufbrechende Knospen

Noch sind die allermeisten Knospen geschlossen und mit Tau oder Reif bedeckt. Doch sie tragen die Ahnung in sich, dass etwas aufbrechen kann an irgendeinem Morgen mit dem Aufgang der Sonne. Vielleicht haben sich die Frauen damals genauso verschlossen gefühlt auf dem



Weg zum Grab, den sie mit Tränen in den Augen gingen. Die ersten Sonnenstrahlen erwärmten ihre Gesichter, als sie nach Osten blickten, wo die Sonne aufgeht.

Und wir hören in der Bibel wie eine Stimme, die ihnen sagt: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus Christus, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.« (Markus 16) Und es keimt wieder Hoffnung in ihnen, kann sich entfalten, wie die Blüte der Magnolie es tun wird im Licht der Ostersonne.

Tina Willms hat dazu diese Worte gedichtet:

Ob es ein Leben nach dem Tod gibt?

Ich weiß es nicht.

Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag.

Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen

verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein

Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu

aufleben lässt. In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist.

Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann

in ein anderes, neues Leben.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrich Hamme". The signature is written in a cursive, flowing style.

„Aus der Redaktion“

Mitte Februar - und der HANS ist fertig!

Wieder eine bunte Mischung aus Berichten und Informationen, die in der kommenden Zukunft der Gemeinde liegen.

Doch das alles ist sinnlos, wenn die Berichte und Informationen nicht die Gemeinde erreichen.

Wir brauchen IHRE Mithilfe!

Auf Seite 10 finden Sie den Aufruf noch einmal: Man kann eigentlich nicht oft genug bitten: Helfen SIE uns! Nur so werden die Berichte und Informationen zu den Gemeindegliedern kommen!

Wenn SIE Ihre Straße, vielleicht noch eine in der Umgebung als Ihren Austrägerbezirk wahrnehmen, dann kommt der HANS zu allen evangelischen Gemeindegliedern (und vielleicht zu ein paar katholischen).

Ihre Hilfe ist Not-wendig!

Doch nun:

Viel Spaß beim Lesen des neuen HANS,
die Redaktion



Inhalt HANS:

„Auf ein Wort“	3
Aus der Redaktion	4
Berichte	5 - 11
Freud und Leid	12 - 13
Gottesdienste	14 - 15
Geburtstage	16 - 19
Informationen und Termine	20 - 23
Kindertagesstätten	24 - 25
Gruppen/ Kreise/so. Gottesd.	26 - 27
Wichtige Adressen	28

Weltgebetstag 2020

In diesem Jahr laden Frauen aus Simbabwe ein, rund um den Erdkreis mit ihnen den Weltgebetstag zu feiern. „Steh auf und geh!“ lautet das Motto, zu dem die diesjährige Ordnung erarbeitet wurde. Auch in unserer Gemeinde haben Frauen ökumenische Gottesdienste vorbereitet, zu denen wir ganz herzlich einladen:

In Sulzbach findet der Gottesdienst am 06.03.2020 um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche Allerheiligen statt. Anschließend ist das Beisammensein in der Begegnungsstätte „Tante Anna“.

In Altenwald um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche

In Hühnerfeld um 16.00 Uhr in der Katholischen Kirche

(Christiane Siewert)

Drei Briefe aus Simbabwe

werden am Weltgebetstag das Thema im Gottesdienst sein. „Steh auf und geh!“ ist das Motto und die Frauen aus Simbabwe laden uns ein, uns den Sorgen und Hoffnungen, ihrem Glauben zu öffnen, sie anzuhören. Dabei spüren wir den Stolz auf ihr Land.

„Simbabwe – früher Rhodesien - liegt eingebettet zwischen Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik. Die Frauen berichten uns von beeindruckenden Naturschönheiten, wie den weltberühmten Viktoria-Wasserfällen, spektakulären Gebirgslandschaften und Naturparks mit reicher Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Sie erklären uns den Namen ihres Landes: Simbabwe bedeutet „Steinhaus“ – Hinweis auf eine sehr alte Kultur.



Wir hören von massiven wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Sie sind Folge von Diktatur, Korruption und Inflation, die die jahrzehntelange Herrschaft des Regimes Robert Mugabe prägten. Natürlich setzt auch der Klimawandel der Kornkammer im Süden Afrikas zu. Das Leben ist für viele zum Überlebenskampf geworden. Viele Menschen fragen sich: „Wo gehst du hin, Simbabwe?“ Zwar hat es 2018 einen Regierungswechsel gegeben. Aber auch unter dem neuen Präsidenten bestehen viele Probleme fort.

Doch simbabwische Frauen sind stark. Es beeindruckt, wie sie mit den Unausweichlichkeiten ihres Alltags leben und Lösungen finden. Ein Schlüssel dafür ist die Philosophie des „ubuntu“ – „ich bin, weil wir sind.“ Ubuntu – das ist gelebte Solidarität, gegenseitige Unterstützung und ein beeindruckender Gemeinschaftssinn.

„Steh auf und geh!“ – folgen wir dem Ruf der Frauen aus Simbabwe uns lassen wir uns ein auf das, woran sie uns Anteil geben, offen und vorurteilsfrei.

So sind wir Teil der weltweiten ökumenischen Bewegung und werden reich beschenkt.“
(Auszug aus der Arbeitshilfe)

In Neuweiler treffen wir uns am Freitag, 6. März um 16 Uhr im Freizeitheim zur Gebetsstunde und anschließend wollen wir bei Tee und Gebäck noch etwas Zeit miteinander teilen.

(Monika Latz)

Berichte

Informationen aus dem Kirchenchor

Im Dezember hatte der Chor einige Auftritte:

Er begleitete den Gottesdienst der Frauenhilfe am 1. Advent, machte den Bewohnern der Seniorenresidenz in Sulzbach mit einem kleinen Konzert und mit Weihnachtslieder-Singen auf den Stationen eine Freude und gestaltete den Familiengottesdienst am Heiligabend in der Kirche in Sulzbach mit.

Im Januar sang der Chor mit bei der Abendmusik des Posaunenchores in Neuweiler.

Jetzt stehen die nächsten Termine an:

Der Chor wird bei der Jubelkonfirmation am 5. April in Sulzbach singen, im Gottesdienst am Ostersonntag, 12. April, ebenfalls in Sulzbach und bei der Konfirmation am 10. Mai.

Herzlich einladen wollen wir schon jetzt zu einem Sommerkonzert am 21. Juni um 17:00 Uhr in der ev. Kirche in Sulzbach.

(Christiane Siewert)



Aus dem Posaunenchor

Im Dezember und Januar war "Hochsaison" für unsere Posaunenchorarbeit:

- 2. Advent: Mitwirkung beim Adventskonzert der "Eintracht" in St. Hildegard Neuweiler
- 4. Advent: Kurrendeblasen bei Regen und starkem Wind
- 23.12.: weihnachtliches Musizieren im Altenheim St. Anna
- 23.12.: Mitwirkung beim "Lebendigen Adventskalender" der Siedlervereinigung
- 24.12.: musikalische Gestaltung des Heiligabend-Gottesdienstes in Altenwald



(im Altenheim St. Anna)

Da es für unsere Abendmusik im Januar noch viel zu proben gab, ging es nun ohne Ruhepause weiter.

Sehr erfreulich war es, dass bei unserem Probenwochenende am 11./12.1. alle Spieler und Gastbläser aus nah und fern vor Ort waren. So konnten wir sehr intensiv proben - es ging bis an die Grenzen des Ansatzes und der Konzentration.

Nach zwei weiteren ausgiebigen Proben war der Chor gut vorbereitet für die Abendmusik am 19.1. Unser Motto war diesmal "Glaube - Hoffnung - Liebe". Zu Beginn spielte der Posaunenchor "Cantate Domino" von C. Monteverdi, danach wurde zusammen mit dem Ev. Kirchenchor "Lobt den Herrn der Welt" musiziert.



Es folgte die "Sonata B-Dur" von A. Corelli, gespielt vom Posaunenchor. Unter der bewährten Leitung von Marina Gogelgans sang der Kirchenchor drei Sätze aus einer Messe von J. Kalliwoda. Weiterhin war vom Posaunenchor eine moderne, anspruchsvolle Komposition von Dieter Wendel über "Glaube - Hoffnung - Liebe" zu hören.

Unsere tiefen Blechblasinstrumente (Posaunen, Tenorhorn, Tuba) stehen oft im Schatten der strahlenden Trompeten. Bei den nächsten beiden Beiträgen war das anders: wir hörten eine Canzonette für tiefes Blech von T. Morley und den "Kleinen Marsch für Tuba und Posaunenchor" mit Ralf Wunn als souverän blasenden Tuba-Solisten.

Für Abwechslung im Programm sorgte auch Marina Gogelgans mit drei solistischen Klavierbeiträgen: der Annen-Polka von J. Strauß (Sohn), dem cis-moll-Walzer von F. Chopin, sowie "Feelings" von A. Morris. Danke für diese schönen Beiträge!

Im zweiten Teil des Konzertes hörten wir vom Posaunenchor einige modernere Stücke: einen Tango milonga, "Gabriellas Song" und von den Beatles "Can't buy me love".

Auch der Kirchenchor brachte drei neuere Lieder zu Gehör. Besonders "This little light of mine" gefiel durch den schwungvollen und lebendigen Vortrag.

Auch die Zuhörer beteiligten sich am Programm: es wurden zwei Gemeindelieder mit Posaunenchorbegleitung gesungen, in denen es um das Thema "Hoffnung" ging. Und wie jedes Jahr durfte auch der von allen gesungene "Altirische Reisesegen" nicht fehlen.

(weiter nächste Seite)

Berichte

Mit "Freude, schöner Götterfunken" als Zugabe bedankte sich der Posaunenchor für den begeisterten Schlußapplaus.

Ohne den engagierten Einsatz aller Sänger und Musiker käme solch ein schönes Konzert nicht zustande. Vielen Dank dafür! Aber was wären wir ohne unser Publikum, das uns seit Jahren die Treue hält?

Danke auch an all die Helfer vor und hinter den Kulissen, sowie an unsere Familien, die manches Mal in der Probenphase auf uns verzichten mussten.

Ein großer Dank gebührt Herrn Pfarrer Rolf Kiwitt, der seit Jahren die Moderation unserer Konzerte übernimmt und dabei immer den richtigen Ton trifft.

(Text und Fotos von Christel Gärtner)



Evangelische Familienbildungsstätte: Kurse zur Orientierung in der digitalen Welt

Die mobile Internetnutzung über Smartphone und Tablet nimmt besonders bei Seniorinnen und Senioren zu. 79 Prozent der 60- bis 69-Jährigen und 45 Prozent der über 70-Jährigen sind inzwischen online. Die Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar in Saarbrücken unterstützt diesen Prozess mit vielfältigen Kursen und Angeboten. So ist sie etwa seit Herbst 2019 ein Standort des bundesweiten Modellprojektes „Digital-Kompass“ und unterhält gemeinsam mit der Landesmedienanstalt Saarland und dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken ein „Virtuelles Mehrgenerationenhaus“.

Im Virtuellen Mehrgenerationenhaus vernetzt sich eine feste Gruppe von etwa 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Generationen. Themen sind beispielsweise, wie APPs heruntergeladen, Rezepte gefunden oder online Reisen gebucht werden können. Über Messengerdienste und soziale Netzwerke bleibt die Gruppe in Kontakt. Regelmäßige Treffen sind Teil des Konzeptes.

Das Projekt „Digital-Kompass“ ist dagegen offen für alle und unterstützt ältere Menschen auf ihrem Weg ins Internet und in die digitale Welt. Engagierte, die bereits gute Erfahrungen im täglichen Umgang mit Geräten und Internet gemacht haben, werden darin geschult, ihr Wissen an ältere Menschen weiterzugeben. Am 3. und 10. Juni lädt das Projekt jeweils von 9.30 bis 11.45 Uhr zu zwei „Digitalen Stammtischen“ ein. Sie richten sich an Nutzerinnen und Nutzer, die alltagspraktische Fragen haben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gleich nach den Osterferien geht es auch wieder los mit Einstiegskursen zum Umgang mit dem Tablet (mittwochs, 29. April und 6. Mai, 9.30 – 11.45 Uhr, 40 Euro) und mit dem Smartphone (freitags, 8. und 15. Mai, 9.30 – 11.45 Uhr, 40 Euro). Eine kostenlose Sprechstunde „Tablet, Handy & Co.“ wird am Dienstag, 5. Mai, von 9 – 11 Uhr angeboten. Außerdem Einzelstunden gebuchten, um sich individuell beraten zu lassen (35 Euro für 45 Minuten).

Weitere Informationen und das Programm 2020 sind erhältlich: Tel. 06 81/ 6 13 48, www.familienbildung-saar.de, www.facebook.com/FamilienbildungSaar/. Auf der Internetseite der Familienbildungsstätte kann ein Newsletter mit regelmäßigen Informationen zu den aktuellen Kursangeboten abonniert werden.

Berichte

Wichtig !!! Gemeindebrief in eigener Sache !!! Wichtig

Für viele, vor allem ältere und alte Gemeindemitglieder ist der Gemeindebrief die einzige Verbindung zu unserer Kirchengemeinde.

GEMEINDEBRIEFE

» ... sind unverzichtbar, weil sie die Kommunikation der Gemeinde vor Ort ermöglichen.

MARGOT KÄSSMANN

Aber auch die Austräger/-innen des Gemeindebriefes werden älter und können den ehrenamtlichen Dienst nicht mehr leisten. Deshalb wäre es schön, wenn das ein oder andere Mitglied unserer Kirchengemeinde bereit wäre, viermal im Jahr eine Stunde seiner Zeit zum Verteilen des Gemeindebriefes zu „opfern“.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
(Kontakt Daten siehe Rückseite des Gemeindebriefes).

Spende „Helfende Hände“

Vielen herzlichen Dank an die „Helfenden Hände“!
Sie kochen und liefern einmal im Monat Suppe zu Menschen in Neuweiler. Ehrenamtliche bringen sich in diese Arbeit ein.

Dankenswerterweise bleibt in jedem Jahr etwas Erlös übrig, der in die soziale Arbeit im Ort fließt.

Unsere Gemeinde hat vor ein paar Jahren schon einmal Unterstützung der „Helfenden Hände“ für den Kindertag erhalten.

Wieder haben wir eine Spende von 600 Euro erhalten.

Wir werden diese Spende im Sinne der „Helfenden Hände“ in unserer Gemeinde einsetzen. Noch einmal: Danke!!!

MINA & Freunde



Neue Liturgie

Die Kirchenordnung unserer Kirche sieht vor, dass in einer Gemeinde eine Liturgie angewendet wird.

Im ersten Schritt haben wir die Abläufe der Gottesdienste angepasst, so dass der Ablauf des Gottesdienstes in allen Gemeindeteilen gleich ist.

Der nächste Schritt ist eine einheitliche Liturgie für alle Gemeindeteile.

Der Ausschuss für Theologie und Gottesdienst hat im Auftrag des Presbyteriums eine neue Liturgie erstellt.

Nach den ersten Überlegungen, wie eine neue Liturgie aussehen kann, blieben wir bei dem Gedanken stehen, dass es weitgehend sinnlos ist, eine völlig neue Liturgie für junge Menschen zu entwickeln, wenn diese nicht in die Kirche kommen.

Außerdem nutzen Pfarrer Hammer und Kiwitt diese Möglichkeit sowieso schon in Kindergarten- und Familiengottesdiensten, bei Feuerwehr oder THW.

Die „neue“ Liturgie ist eine Mischung aus den dreien, die in unserer Gemeinde in Gebrauch sind.

So kommt das „Ehre sei Gott in der Höhe“ aus der Liturgie in Neuweiler; es ist im Gesangbuch unter der Nummer 180.2 zu finden. (Gott in der Höh' sei Preis und Ehr')

Andere Teile sind momentan nur in Sulzbach, wieder andere Teile nur in Altenwald und Hühnerfeld zu finden.

Wir haben überlegt, dass auf diesem Weg nicht für alle Gemeindeteile etwas Neues entsteht, sondern eine gute Mischung aus Gewohntem und Neuem.

In der Passionszeit werden wir in verschiedenen Gottesdiensten die neue Liturgie ausprobieren. Nach den Gottesdiensten stehen Presbyterinnen und Presbyter, sowie die Pfarrer natürlich zum Gespräch zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Ihre Eindrücke und Erfahrungen mit der „neuen“ Liturgie zu hören. Dies wird uns helfen, notwendige Änderungen vornehmen zu können.

Freud und Leid

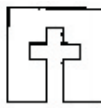


Taufen



Trauungen





Ort	März				
	Sonntag 01.03.2020	Samstag 07.03.2020	Sonntag 08.03.2020	Samstag 14.03.2020	Sonntag 15.03.2020
Hühnerfeld					10.00 Uhr Abendmahl Hammer
Altenwald		18.00 Uhr Kiwitt			
Neuweiler	10.00 Abendmahl Hammer			18.00 Uhr Hammer/M eszkatis	
Sulzbach			10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt		10.00 Uhr Hammer Frühstück
Ort	April				
	Sonntag 05.04.2020	Gründonnerstag 09.04.2020	Karfreitag 10.04.2020	Karsamstag 11.04.2020	Ostersonntag 12.04.2020
Hühnerfeld			09.00 Uhr Abendmahl Kiwitt		10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt
Altenwald	14.00 Uhr Jubelkonfirmation Abendmahl Kiwitt		10.30 Uhr Abendmahl Kiwitt	22.00 Uhr Osterfeuer Kiwitt	
Neuweiler		18.00 Uhr Feierabendmahl Hammer/Zell	10.30 Uhr Abendmahl Hammer		06.00 Uhr Aufers Abendmahl Hammer
Sulzbach	10.00 Uhr Jubelkonfirmation Abendmahl Hammer		09.00 Uhr Abendmahl Hammer		10.00 Uhr Abendmahl Hammer
Ort	Mai				
	Samstag 02.05.2020	Sonntag 03.05.2020	Sonntag 10.05.2020	Samstag 16.05.2020	Sonntag 17.05.2020
Hühnerfeld	18.00 Uhr Kiwitt				10.00 Uhr Abendmahl Hammer
Altenwald					
Neuweiler		10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt		18.00 Uhr	
Sulzbach			10.00 Uhr Konfirmation Hammer		10.00 Uhr Frühstück

ngemeinde Sulzbach/Saar

Freitag 13.2020	Sonntag 22.03.2020	Sonntag 29.03.2020		
10.00 Uhr Abendmahl Hammer/Mesk Kaffee/Kuchen				
	10.00 Uhr Vorstellungsg ottesdienst Hammer/Jank			
10.00 Uhr Abendmahl Hammer/Mesk Kaffee/Kuchen		10.00 Uhr Kiwitt		
Sonntag 4.2020	Samstag 18.04.2020	Sonntag 19.04.2020	Sonntag 26.04.2020	
10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt		10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt		
			10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt	
10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt			15.00 Uhr Kiwitt Kaffee/Kuchen	
10.00 Uhr Abendmahl Hammer	18.00 Uhr Kiwitt			
Freitag 15.2020	Samstag 23.05.2020	Sonntag 24.05.2020	Pfingstsonntag 31.05.2020	Sonntag 07.06.2020
10.00 Uhr Abendmahl			Nacht der Kirchen	
		10.00 Uhr Abendmahl		
		15.00 Uhr Kaffee/Kuchen	10.00 Uhr Jubelkonfirmatio n Abendmahl Kiwitt	10.00 Uhr Abendmahl Hammer
10.00 Uhr Abendmahl	18.00 Uhr			



Geburtstage im März 75 Jahre und ab 80 Jahren

**Geburtstage im März
75 Jahre und ab 80 Jahren**



**Geburtstage im April
75 Jahre und ab 80 Jahren**



**Geburtstage im April
75 Jahre und ab 80 Jahren**

**Geburtstage im Mai
75 Jahre und ab 80 Jahren**

Geburtstage im Mai
75 Jahre und ab 80 Jahren



Informationen und Termine

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2020

In unserer Gemeinde findet am 05.04.2020, Palmsonntag um 10.00 Uhr in Sulzbach und in Altenwald um 14.00 Uhr und am 31.05.2020, Pfingstsonntag um 10.00 Uhr in Neuweiler wieder die Feier der

Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Konfirmationsjahrgang 1970, Geburtsjahrgang ~ 1956 (plus/minus 1 Jahr)

Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

Konfirmationsjahrgang 1960, Geburtsjahrgang ~ 1946 (plus/minus 1 Jahr)

Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

Konfirmationsjahrgang 1955, Geburtsjahrgang ~ 1941 (plus/minus 1 Jahr)

Gnadenkonfirmation (70 Jahre)

Konfirmationsjahrgang 1950, Geburtsjahrgang ~ 1936 (plus/minus 1 Jahr)

Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre)

Konfirmationsjahrgang 1945, Geburtsjahrgang ~ 1931 (plus/minus 1 Jahr)

Eichenkonfirmation (80 Jahre),

Konfirmationsjahrgang 1940, Geburtsjahrgang ~ 1926 (plus/minus 1 Jahr)

statt.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im

Gemeindebüro, Auf der Schmelz 20 b, Telef. 06897/55366, Fax: 06897/55485

oder per E-Mail: sulzbach-saar@ekir.de.

Ökumenische Passionsandacht

Am 10. März um 18.30 Uhr findet in der Ev. Kirche Neuweiler die diesjährige Passionsandacht unter Beteiligung des katholischen Kirchenchores statt.

Pastoralreferent Patrik Theis und Pfarrer Hammer werden den Gottesdienst gestalten.

Wie üblich wird der Gast (Patrik Theis) die Predigt halten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sieht es so aus, als würde das Thema durch die ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen), die jedes Jahr eine Passions- und eine Adventsandacht ausarbeiten, vorgegeben.

Informationen und Termine

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020

Zur Konfirmation am 10. Mai um 10.00 Uhr in der Kirche in Sulzbach sind folgende 23 Mädchen und Jungen vorgesehen:



Jolina Ambrosch, Timo Baumbach, Jana Bungert, Anna-Marie Calcagno, Elena Detemple, Emely Diehl, Christian Elzer, Lisa-Marie Faust, Alexander Förster, Maximilian Förster, Yannick Geiges, Nils Harhoff, Tom Hennchen, Leon Hiege, Lilly Hoffmann, Samantha Kitzinger, Benjamin Klas, Oliver Lemke, Felix Preiser, Emely Rumpf, Rafael Schwinn, Annalena Unbehend, Dennis Wahl.

Der Vorstellungsgottesdienst findet am 22. März um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Neuweiler statt.

Nacht der Kirchen

Eine Vorschau:

Auch in diesem Jahr nimmt unsere Gemeinde an der Aktion „Nacht der Kirchen“ teil.

An Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2020, ist die Hühnerfelder Kirche für diese Aktion zum letzten Mal geöffnet.

Im Augenblick ist der Plan, dass es um Kirche in der Vergangenheit und in der Zukunft gehen soll. Wie blicken zurück in die Geschichte der Kirche Hühnerfeld und wollen im zweiten Teil die Zukunft der Kirche und der Kirchen diskutieren.

Informationen und Termine

Kleidersammlung für Bethel

Fair handeln mit Alttextilien

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert.

Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden.

Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel zugute.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Mit rund 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Vom **16. bis zum 20.03 2020** (Mo. bis Fr.) wird in der Ev. Kirchengemeinde wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus Sulzbach, Auf der Schmelz, abgegeben werden.

Es findet keine Straßensammlung statt!

Weitere Informationen:

www.brockensammlung-bethel.de

www.bethel.de



Informationen und Termine

Religionspädagogik im Kindergarten

Rückblick:

In der Adventszeit hatten die Kinder sehr große Freude an der Gestaltung des Weihnachtsweges: Wir haben angefangen mit der Ankündigung der Geburt Jesu, sind mit Maria zu Elisabeth und Zacharias gewandert, haben uns auf den Weg nach Bethlehem gemacht, mussten dort die Ablehnung erfahren und fanden schließlich mit Hilfe der Hirten den Stall, in dem das Jesuskind auf die Welt kam. Der Weihnachtsweg endete mit der Reise der drei Könige zum Stall.

Ebenfalls in der Adventszeit erarbeiteten die Kinder auch den Familiengottesdienst am 2. Advent, bei dem die Geschichte von den vier Lichtern des Hirten Simon im Mittelpunkt stand.

Sehr schön waren auch die Lieder mit Bewegungen und der Lichtertanz zu „Mache dich auf und werde Licht“.

Das neue Jahr begann dann mit Erzählungen aus der Legende des vierten Königs. Daran angeschlossen habe sich Erzählungen von Abraham und Sarah, die auf Gottes Ruf hin unterwegs sein mussten, die als Wohnung ein Zelt hatten und sich schließlich auch über die Geburt eines Kindes freuen durften.

Am ersten Donnerstag im März wird es um den Weltgebetstag gehen: wir werden nach Simbabwe reisen!

In der Passionszeit sollen dann Jesusgeschichten im Vordergrund stehen.

(Christiane Siewert)



Informationen aus der KiTa

BUNTES LEBEN

Seifen-Projekt

„Das ist Flutschseife“ „So eine hat nur meine Oma“

„Meine Mama hat als Kind Seife gesammelt! Die sind alle in einer Schatzkiste.“ „Das ist ganz schön schwierig die fest zu halten!“ „Schau mal, das gibt ganz viel Schaum!“

Uns ist aufgefallen, dass Händewaschen einfach keine Freude bereitet. Gerade jetzt, in der Erkältungszeit, wäre es wichtig sich häufiger die Hände zu waschen. Oftmals wird nach der Toilette nur ganz kurz die Hand, unter den Wasserhahn gehalten. Manchmal werden sogar beide Hände nass und mit ein wenig Glück wird sogar die Seife aus dem Seifenspender gedrückt. Endlich alles geschafft, ruft dann auch noch ein Erwachsener „Hast du abgespült und die Hände gewaschen?!“



Was geschah in der Kita, mit dem Einsatz eines Seifenblockes? Die Freude beim Händewaschen ist riesig. Wie hoch ist doch die Konzentration so ein großes Stück Seife in der Hand halten zu können. Wie sehr muss ich darauf acht geben wie sich meine Hände bewegen. Wie riecht die Seife? Wie benutze ich überhaupt so eine Seife? Wie unterschiedlich sehen die Seifen denn aus?

Wir starteten sogar in die Seifenproduktion und haben eigene Seife hergestellt, welche wir im Flur in unsere Wissenssecke ausstellten. Hier können die Eltern miterleben, welche Fragen uns beschäftigen und was wir bereits heraus gefunden haben. Die Kinder dürfen in der Dauer unseres Projektes gerne von zu Hause Seife mitbringen. Diese bieten wunderbare Erzählungen im Morgenkreis. „Meine Mama bringt Seife aus Berlin mit!“ „Die Seife war mal meiner Oma!“ „Die Hat mein Papa aus Indien mitgebracht.“ „Das ist syrische Aleppo-Seife.“ „Die Seife ist aus Schafsmilch.“

(Tosha Governali)



Regenbogen



Interkulturelles Projekt in der Ev. Kita Regenbogen in Sulzbach

In der Zeit vom 11.11.2019 bis zum 24.01.2020 fand ein interkulturelles Projekt mit dem Verein Ramesch, der die Organisation übernahm, statt.

Das Projekt wurde über das Bildungsministerium und der Stadt Sulzbach (Lokale Agenda) finanziert. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 1.500,-- €.

An dieser Stelle möchten sich die teilnehmenden Kinder und die Erzieherinnen der Ev. Kita Regenbogen recht herzlich bedanken.

An 10 Terminen fanden Workshops statt. Der Schwerpunkt lag darin das Land Syrien besser kennen zu lernen.

Da wurde z. B. gemeinsam mit neun Kindern und einer Erzieherin vom Projektleiter alle Vornamen in arabischer Schrift geschrieben.

Die Kinder gestalteten die Plakate im Anschluss in unterschiedlichen Farben und Mustern aus.

Laternen wurden gebastelt und Einladungen zum Abschlussfest gestaltet. Zwei Kamele aus einem Drahtgeflecht, mit Papier beklebt und angemalt, entstanden ebenso in der Kreativwerkstatt.

An zwei weiteren Terminen wurden den Kindern durch Instrumente aus dem Land syrische Musik und Lieder näher gebracht und im Tanz umgesetzt.

Natürlich durften auch Falafel mit viel Gemüse nicht fehlen.

Zum Abschluss fand in der Kita ein Fest mit den Eltern der teilnehmenden Kinder statt.

Alle Werke der Kinder wurden ausgestellt und konnten im Anschluss mit nach Hause genommen werden.

Dazu wurden Snacks und Getränke gereicht.

Es war ein schönes Projekt das die Kinder begeisterte.

(Catrin Bergem und Noa Jaafar)

Gruppen und Kreise / Sonst. Gottesdienste

Frauenhilfe Neuweiler

14-tägig, mittwochs, gerade KW, 15.00 Uhr im Gemeindesaal
04.03. - **17.00 Uhr** Heringssessen / 18.03. Spiele / 01.04. Ein Nachmittag mit
Pfr. Hammer / 22.04. / 06.05. Frühlingskaffee / 20.05. Ein Nachmittag mit Pfr.
Kiwitt

Frauenhilfe Sulzbach

donnerstags, 15.00 Uhr im Gemeindehaus
05.03. Bilder aus Simbabwe zum Weltgebetstag / 19.03. Wir singen zum
Frühlingsbeginn / 02.04. Wir feiern Abendmahl mit Pfr. Hammer / 30.04.
Leben u. Wirken von Graf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf / 14.05. Maibowle

Montagsabendkreis Hühnerfeld

alle 14 Tage, um 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
09.03. / 23.03. / 06.04. / 27.04. / 11.05. / 25.05.

Dienstag-Abendkreis Sulzbach

erster Dienstag im Monat, 15.00 Uhr Gemeindehaus
03.03. - **17.00 Uhr** Heringssessen im Restaurant Goldene Au / 07.04. Wir
treffen uns / 05.05. Maibowle

Mittwochskreis Neuweiler

mittwochs, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer

Club-82 Sulzbach

14-tägig, donnerstags, 19.30 Uhr Gemeindehaus
05.03. Heringssessen / 19.03. Herr Hammer kommt / 02.04. Osteressen /
30.04. Frau Stay berichtet über die Tafel / 14.05. Maibowle / 28.05. Kino Sbr.

Treff mit Dipp Neuweiler

19.30 Uhr im Sitzungszimmer
26.03. / 22.04. / 14.05.

Kamintreff Sulzbach

14-tägig, donnerstags, ungerade KW, 20.00 Uhr Kaminzimmer
12.03. Alle 10 - Bowling im Bowling-Center Sbr. / 26.03. Öhlmühle
Berschweiler / 09.04. Status Gemeindereform - Pfr. Hammer / 07.05. - **18.00
Uhr** Shalom - Besuch der Sbr. Synagoge (mit Frauen)

Gruppen und Kreise / Sonst. Gottesdienste

Kirchenchor Sulzbach

Probe montags, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor Neuweiler

Probe freitags, 19.30 Uhr in den Katakomben

Kirchlicher Unterricht

Katechumen(inn)en Altenwald und Sulzbach

14-tägig, dienstags in A und mittwochs in S
gerade KW, jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Konfirmanden(innen) Neuweiler und Sulzbach

14-tägig, dienstags in N und mittwochs in S
ungerade KW S gerade KW N, jeweils von 16.00 bis 17.30
Uhr (nicht in den Schulferien)

Lektorentreffen

24. März 17.30 Uhr im Gemeindehaus Sulzbach

Kindertag in der Ev. Kirche Neuweiler, Martin-Luther-Str. 45

quartalsmäßig, 10.00 -15.00 Uhr, nächste Termine: 14.03. / 20.06. /

Besuchsdienst Neuweiler

12. März 19.00 Uhr, Kirche Neuweiler

Arbeitskreis Ökumene

18.30 Uhr, Gemeindehaus Sulzbach

Helferkreis Gemeindebrief

27.05.2020. - 17.30 Uhr A / 18.30 Uhr H und 27.05. - S

Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim St. Anna Neuweiler

jeweils um 10.00 Uhr in der Kapelle: 16.03. / 20.04. / 18.05.

Gottesdienst mit Abendmahl im AWO Seniorenheim

jeweils um 10.00 Uhr in der Cafeteria: 07.03. / 04.04. / 02.05.

Gottesdienst mit Abendmahl im Café Tante Anna

jeweils um 10.45 Uhr: 05.03. / 02.04. / 07.05.

Taizé-Gebet (Beginn jeweils um 19.30 Uhr)

13.03. - Ev. Kirche Sulzbach

03.04. - Kath. Kirche Neuweiler

08.05. - Ev. Kirche Neuweiler



Wichtige Telefonnummern der Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach/Saar

Pfarrer Ulrich Hammer 7 77 66 36
Am Wäldchen 3, 66280 Sulzbach

Pfarrer Rolf Kiwitt 8 74 87
Sulzbachtalstraße 203, 66280 Sulzbach

Gemeindebüro Sulzbach: 31 05 / 5 53 66
Frau Jachmann, Frau Reiber
Auf der Schmelz 20b
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail-Adresse Gemeindebüro: sulzbach-saar@ekir.de

Kindertagesstätte „Buntes Leben“ Hühnerfeld im Martin-Luther-Haus
Leiterin: Frau Governali, Grühlingstr. 61 a, 66280 Sulzbach
E-Mail: huehnerfeld@evkita-saar.de 5 30 30

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Sulzbach
Leiterin: Frau Palitza, Auf der Schmelz 20a, 66280 Sulzbach
E-Mail: sulzbach@evkita-saar.de 5 21 78

Küster + Vermietung Altenwald
Herr Nils Gerlach 015771315710 oder Gemeindebüro 55 3 66

Hausmeister Hühnerfeld (bis 21.04.2020)
Herr Gernot Wirth (außer Mittwoch) 8 84 48

Hausmeister Neuweiler
Herr Bernd Lau 01575 0680517

Vermietungen Gemeindehaus Sulzbach
im Augenblick über das Gemeindebüro 55 3 66

Homepage: evangelisch-sulzbach-saar.de

Impressum / Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Sulzbach/Saar
Auf der Schmelz 20b, 66280 Sulzbach, Tel. 06897/ 55366/ 3105

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG, IBAN: DE93 5909 2000 8029 1700 03
BIC: GENODE 51 SB

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Rolf Kiwitt
Dieser Gemeindebrief ist kostenlos!